

Armes Museum

Tschö Milieu! Das Berliner Heinrich-Zille-Museum muß aus Geldmangel schließen. Im Jahresetat fehlen etwa 50000 Euro. Wenn sich nicht ein paar Sponsoren finden, müßten die Räume zum 1. Januar übergeben werden, so Zilles Urenkel Heinjörg Preetz-Zille. Zu sehen sind in dem Museum Bilder, Grafiken, Fotografien und die Original-Staffelei samt Hocker des Berliner Proletkultzeichners und -Malers.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/77046.ames-museum.html>